

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 23. April 1983, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte wird der zunehmende Föhn südlich des Alpenhauptkammes Bewölkung bringen. Die Nullgradgrenze liegt untertags nahe 3000 m Höhe.

Die stark durchfeuchtete Schneedecke kann mehrfach in oberflächlichen Naßschneelawinen, vereinzelt aber auch in Grundlawinen abgehen. Für exponierte Verkehrswege mittlerer und hoher Lagen besteht daher besonders unter besonnten Abbruchgebieten in den Mittags- und Nachmittagsstunden eine örtliche Lawinengefahr.

Durch Ausbleiben der nächtlichen Abkühlung ist auch in den Tourengebieten vor allem im sonnseitigen Steilgelände mit Naßschneelawinen zu rechnen. Eine latente Schneebrettgefahr in steilen Schattenhängen erfordert zusätzlich Vorsicht. Brauchbare Tourenbedingungen sind nur in sehr hohen Lagen zu erwarten, wobei auf Gletschern die meist ungenügende Spaltenüberdeckung zu beachten ist.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.